



# Schul(form)wahl nach Klasse 4 (WTK)

Staatliches Schulamt in Friedberg

BILDUNGSLAND  
Hessen 



# Ablauf / Inhalte

- **Stationen / Termine**
- **Überblick über das hessische Schulsystem**
- **Entscheidungshilfen für Eltern**
- **Schulformen und Schulen in der Region**
- **Tage der offenen Tür**
- **Exkurs: Abschlüsse**

## ***Rechtsbezug:***

***Als rechtliche Grundlagen gelten die jeweiligen Ausführungen der Verordnung zur Gestaltung des Schulverhältnisses und der Verordnung zur Ausgestaltung der Bildungsgänge in ihrer jeweils gültigen Fassung.***

# Stationen / Termine

➤ **vor den Weihnachtsferien:**

Informationsabend an der zurzeit besuchten Grundschule  
(oder im Verbund mehrerer Schulen)

Zusätzliche individuelle Informationsveranstaltungen an den  
weiterführenden Schulen (z. B. Tag der offenen Tür)

➤ **bis 25. Februar:**

Einzelberatung durch die Klassenlehrer/-innen

Entscheidung des Bildungsganges nach Klasse 4 obliegt den Eltern

**Grundschule** (Klassenkonferenz) gibt **Eignungsempfehlung**

Das bedeutet: *Stimmt die Empfehlung **nicht** mit dem Elternwunsch  
überein, werden erneute **Beratungen** angeboten.*

# Stationen / Termine

➤ **bis 5. März:**

**Abgabe des Antrags mit gewählter Schulform und Schule in der Grundschule (Elternwunsch)**

Möglichkeit der Querversetzung zum Ende der Jg. 5 und 6 auch ohne Zustimmung der Eltern, wenn eine erfolgreiche Mitarbeit im Unterricht des gewählten Bildungsganges nicht zu erwarten ist und die Wiederholung der Jahrgangsstufe die Schülerin oder den Schüler in der Entwicklung erheblich beeinträchtigen würde

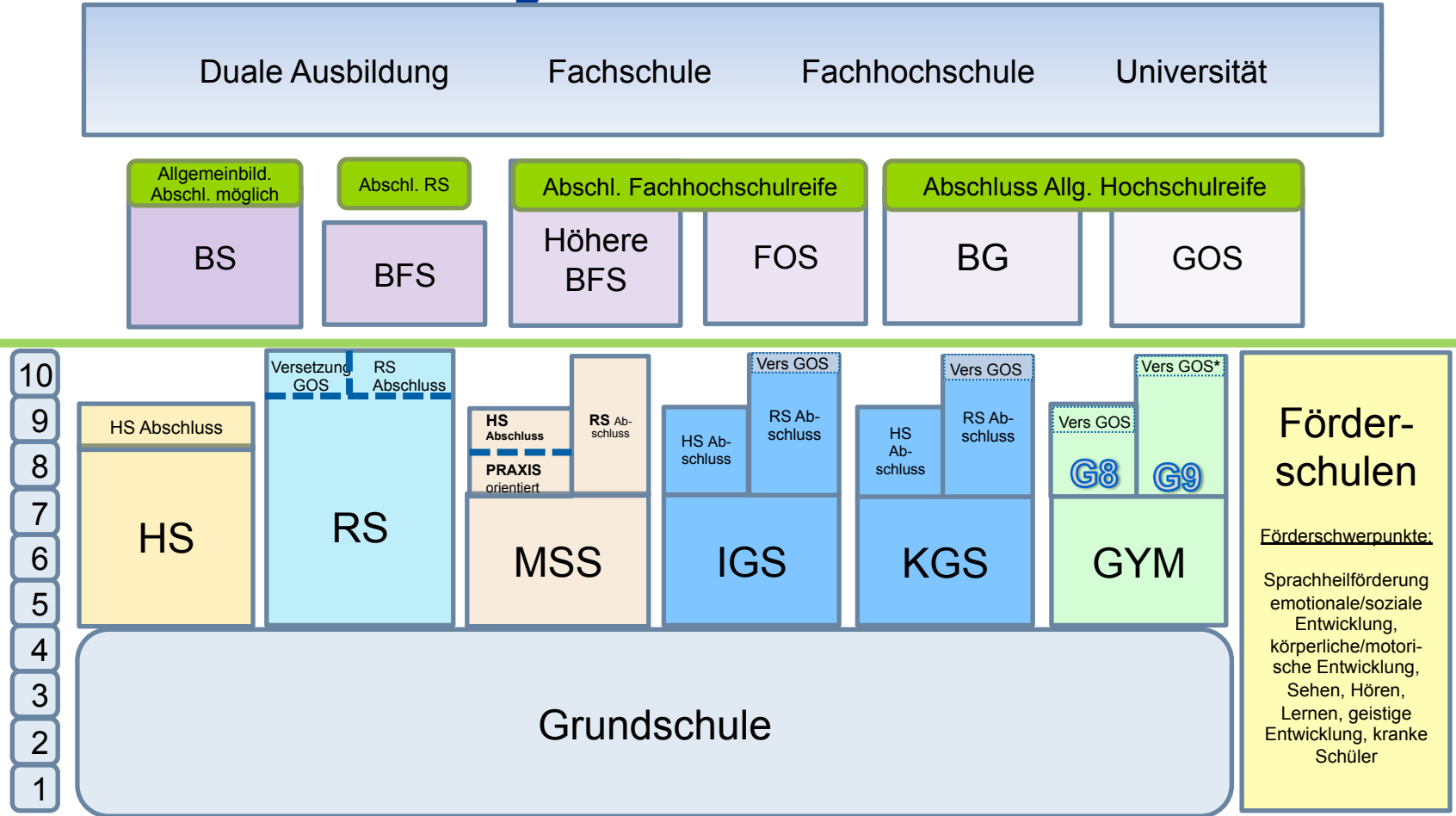
➤ **bis 5. April:**

Angebot eines neuen Beratungsgesprächs durch die Grundschule bei Nichtübereinstimmung von Elternwunsch und Schulempfehlung - Eltern entscheiden sich mit oder ohne diese Beratung endgültig

# Grundstrukturen und Möglichkeiten:

- Das hessische Bildungssystem gewährleistet eine grundsätzliche Durchlässigkeit zwischen den Schulformen (wenn die jeweiligen Voraussetzungen gegeben sind).
- Bildungswege bleiben grundsätzlich offen.
- Erworbene Schulabschlüsse ermöglichen stets eine Weiterbildung oder höhere Qualifizierung.
- Schulabschlüsse lassen sich nachholen (wenn die jeweiligen Voraussetzungen gegeben sind).

# Schulsystem in Hessen



BS = Berufsschule  
BFS = Berufsfachschule  
Höh. BFS = Höhere Berufsfachschule  
FOS = Fachoberschule  
BG = Berufliches Gymnasium

GOS = Gymnasiale Oberstufe  
HS = Hauptschule  
RS = Realschule  
MSS = Mittelstufenschule  
IGS = Integrierte Gesamtschule

KGS = Kooperative Gesamtschule  
G8 = 8 jähriger gymnasialer Bildungsgang  
G9 = 9 jähriger gymnasialer Bildungsgang  
GYM = Gymnasium

\* Gleichstellung mit dem RS –Abschluss möglich (G9)

# Schulsystem in Hessen - Besonderheit

- Schulen sind unterschiedlich organisiert und führen doch zum gleichen Abschluss – siehe vorherige Grafik.
- Weitere, noch nicht aufgeführte Schulform:
  - Förderstufe:
    - Jahrgang 5 und 6
    - Gemeinsamer Unterricht aller Schülerinnen und Schüler (häufig HS mit RS neben gymnasialen Eingangsklassen)
    - Differenzierung in Kurse nach Leistungsvermögen ab 2. Hj. Klasse 5 (nicht alle Fächer)

# Grundsätzlich gilt:

- Überlegen Sie, welche Schulform den Möglichkeiten Ihres Kindes entspricht (kognitiv, sozial-emotional)!
- Nicht allein die fachliche Leistung (Noten) ist für die Wahl der Schulform entscheidend!



# Welche Entscheidungshilfen haben Sie als Eltern?

## Empfehlung der Grundschullehrkraft

Die Einschätzungen der Lehrkräfte liegen in sehr hohem Maße richtig!

## Arbeitsverhalten

- Anstrengungsbereitschaft
- Konzentration
- Ausdauer
- Zielstrebigkeit
- Arbeitsorganisation
- ...

# Welche Entscheidungshilfen haben Sie als Eltern?

## Fähigkeiten

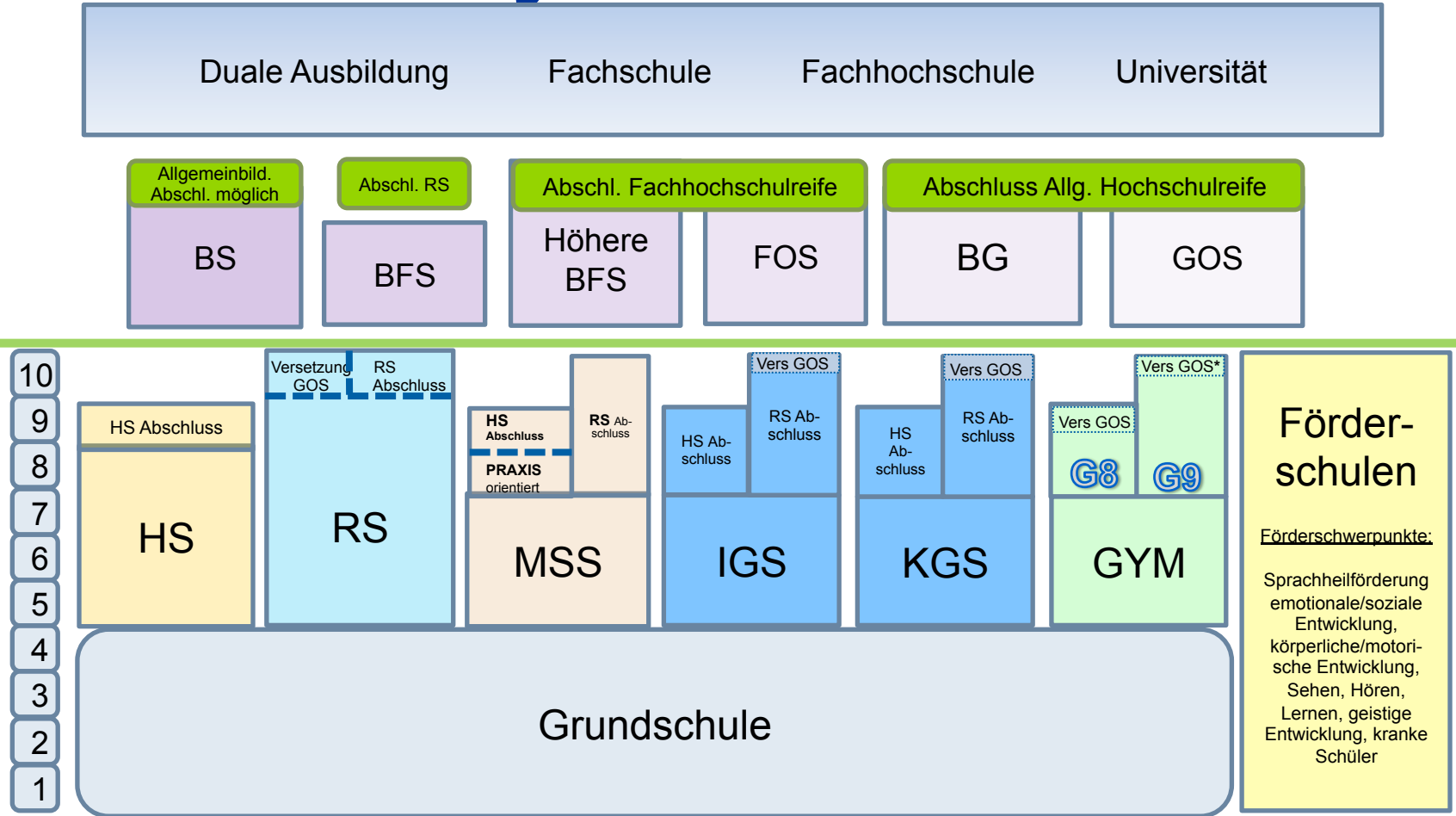
- Aufgabenverständnis
- Arbeitsaufträge umsetzen
- Logisches Denkvermögen
- Ausdrucksfähigkeit
- Merkfähigkeit
- Transfer auf neue Aufgabenstellungen
- ...

# Welche Entscheidungshilfen haben Sie als Eltern?

## Personenbezogene Merkmale

- Selbstständigkeit
- Neugier/Interesse
- Belastbarkeit
- Frustrationstoleranz
- Selbstvertrauen
- Durchsetzungsvermögen
- ...

# Schulsystem in Hessen



BS = Berufsschule  
BFS = Berufsfachschule  
Höh. BFS = Höhere Berufsfachschule  
FOS = Fachoberschule  
BG = Berufliches Gymnasium

GOS = Gymnasiale Oberstufe  
HS = Hauptschule  
RS = Realschule  
MSS = Mittelstufenschule  
IGS = Integrierte Gesamtschule

KGS = Kooperative Gesamtschule  
G8 = 8 jähriger gymnasialer Bildungsgang  
G9 = 9 jähriger gymnasialer Bildungsgang  
GYM = Gymnasium

\* Gleichstellung mit dem RS –Abschluss möglich (G9)

## Auftrag der Hauptschule:

- Die Hauptschule bereitet auf die Berufs- und Arbeitswelt vor.
- Sie befähigt, den Bildungsweg vor allem in berufs-, aber **auch** in studienqualifizierenden Bildungsgängen fortzusetzen.

## Besonderheiten der Hauptschule:

- praxis- und handlungsorientierter Unterricht
- hoher Praxisbezug und intensive Berufsorientierung (Praktika, Projekte, Berufserkundungen etc.)
- zentrale Bedeutung neben Mathematik und Deutsch hat das Fach Arbeitslehre

## Die maximale Klassengröße beträgt an der Hauptschule:

- 25 Schüler/Innen

## Damit ist die Hauptschule geeignet, wenn Ihr Kind...

- eher Stärken im praktischen Bereich hat.
- beim Lernen mehr Zeit und Unterstützung bzw. Anschauungshilfen benötigt.
- wechselnde Aufgaben benötigt, um seine Konzentration aufrecht zu erhalten.
- beim Erkennen theoretischer Zusammenhänge Unterstützung benötigt.

## Damit ist die Hauptschule geeignet, wenn Ihr Kind...

- eher Stärken im praktischen Bereich hat.
- beim Lernen mehr Zeit und Unterstützung bzw. Anschauungshilfen benötigt.
- wechselnde Aufgaben benötigt, um seine Konzentration aufrecht zu erhalten.
- beim Erkennen theoretischer Zusammenhänge Unterstützung benötigt.

## An der Hauptschule kann Ihr Kind folgenden Abschluss / folgende Abschlüsse erreichen:

- Hauptschulabschluss
- Qualifizierender Hauptschulabschluss

## Fremdsprachen an der Hauptschule:

- ab Jahrgangsstufe 5: 1. Fremdsprache

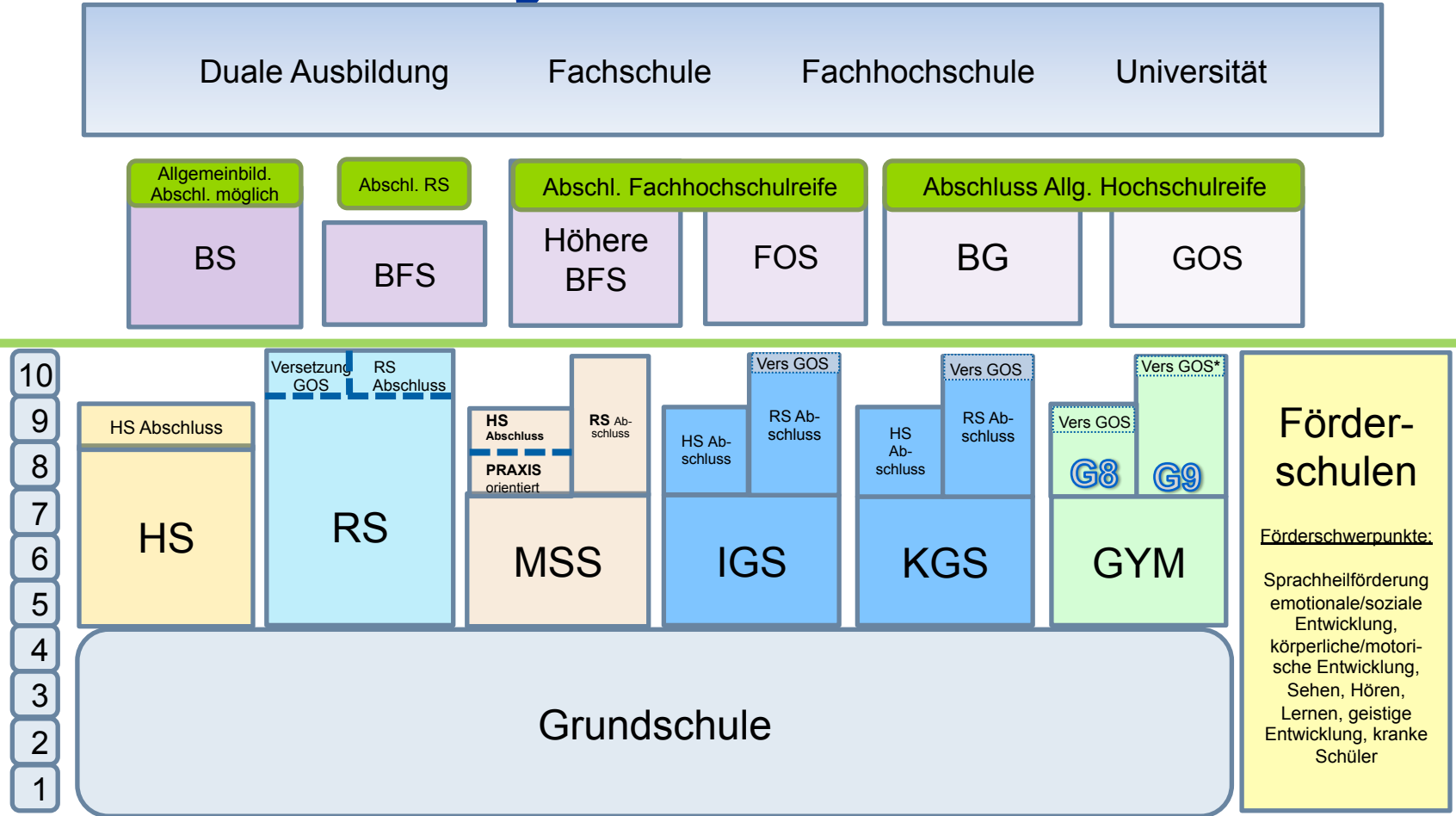
## Hauptschulen im Bereich des Wetteraukreises (HTW)

- Haupt- und Realschulen:
- Erich Kästner-Schule Rosbach
- Geschwister-Scholl-Schule Assenheim (mit Förderstufe)
- John-F.Kennedy-Schule Bad Vilbel (mit Förderstufe)
- Karl-Weigand-Schule Florstadt (mit Förderstufe)
- Stadtschule Butzbach
- Grundschule mit Förderstufe:
- Frauenwaldschule Nieder-Mörlen
  
- Fahrtkostenerstattung:
- Bei einem Schulweg von mehr als 3km zur nächstgelegenen weiterführenden Schule mit dem gewählten Bildungsgang werden die Fahrtkosten übernommen.
- Diese Regelung gilt bis zum Abschluss der Mittelstufe in dem gewählten Bildungsgang (Ende der gesetzlichen Schulpflicht).

## Bildungsangebot Hauptschule im Bereich des Wetteraukreises (HTW)

- Kooperative Gesamtschulen:
- Gesamtschule Gedern
- Gesamtschule Konradsdorf (mit Förderstufe)
- Henry-Benrath-Schule Friedberg
- Kurt-Schumacher-Schule Karben
- Limeschule Altstadt (mit Förderstufe)
- Singbergschule Wölfersheim
- Auch Integrierte Gesamtschulen und Mittelstufenschulen beinhalten das Bildungsangebot Hauptschule
- Fahrtkostenerstattung:
- Bei einem Schulweg von mehr als 3km zur nächstgelegenen weiterführenden Schule mit dem gewählten Bildungsgang werden die Fahrtkosten übernommen.
- Diese Regelung gilt bis zum Abschluss der Mittelstufe in dem gewählten Bildungsgang (Ende der gesetzlichen Schulpflicht).

# Schulsystem in Hessen



BS = Berufsschule  
 BFS = Berufsfachschule  
 Höh. BFS = Höhere Berufsfachschule  
 FOS = Fachoberschule  
 BG = Berufliches Gymnasium

GOS = Gymnasiale Oberstufe  
 HS = Hauptschule  
 RS = Realschule  
 MSS = Mittelstufenschule  
 IGS = Integrierte Gesamtschule

KGS = Kooperative Gesamtschule  
 G8 = 8 jähriger gymnasialer Bildungsgang  
 G9 = 9 jähriger gymnasialer Bildungsgang  
 GYM = Gymnasium

\* Gleichstellung mit dem RS –Abschluss möglich (G9)



## Auftrag der Realschule:

- Die Realschule bereitet auf die Berufs- und Arbeitswelt vor.
- Sie befähigt, den Bildungsweg vor allem in studienqualifizierenden, aber **auch** in berufsqualifizierenden Bildungsgängen fortzusetzen.

## Besonderheiten der Realschule:

- Kombination der Ausrichtung auf eine berufliche Ausbildung mit einer Fach-, bzw. Wissenschaftsorientierung.
- Zentrale Bedeutung hat neben Mathematik und Deutsch das Fach Englisch.
- Praxisbezug und Berufsorientierung
- ab Jahrgangsstufe 7 Wahlpflichtunterricht

## Die maximale Klassengröße beträgt an der Realschule:

- 30 Schüler/Innen

## Damit ist die Realschule geeignet, wenn Ihr Kind...

- Stärken im praktischen und theoretischen Bereich hat.
- beim Lernen nur geringe Unterstützung und wenig Anschauungshilfen benötigt.
- Aufgaben konzentriert zu Ende bringen kann.
- theoretische Zusammenhänge erkennt.

## Damit ist die Realschule geeignet, wenn Ihr Kind...

- Stärken im praktischen und theoretischen Bereich hat.
- beim Lernen nur geringe Unterstützung und wenig Anschauungshilfen benötigt.
- Aufgaben konzentriert zu Ende bringen kann.
- theoretische Zusammenhänge erkennt.

## An der Realschule kann Ihr Kind folgenden Abschluss / folgende Abschlüsse erreichen:

- Realschulabschluss
- Qualifizierender Realschulabschluss

## Fremdsprachen an der Realschule:

- ab Jahrgangsstufe 5: 1. Fremdsprache
- ab Jahrgangsstufe 7: 2. Fremdsprache (optional)

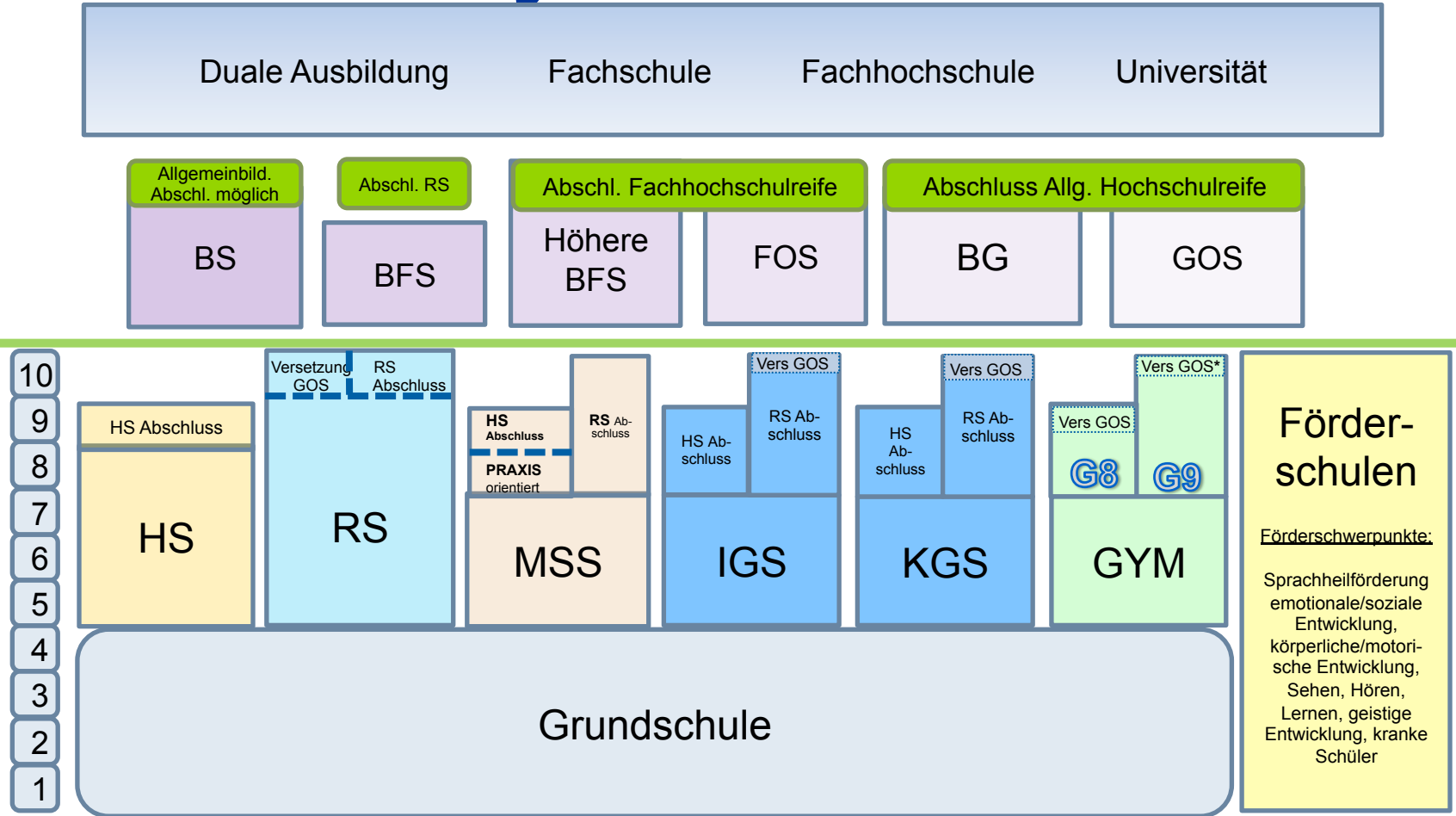
## Realschulen im Bereich des Wetteraukreises (HTW)

- Haupt- und Realschulen:
- Erich Kästner-Schule Rosbach
- Geschwister-Scholl-Schule Assenheim (mit Förderstufe)
- John-F.Kennedy Schule Bad Vilbel (mit Förderstufe)
- Karl-Weigand-Schule Florstadt (mit Förderstufe)
- Stadtschule Butzbach
- Grundschule mit Förderstufe:
- Frauenwaldschule Nieder-Mörlen
  
- Fahrtkostenerstattung:
- Bei einem Schulweg von mehr als 3km zur nächstgelegenen weiterführenden Schule mit dem gewählten Bildungsgang werden die Fahrtkosten übernommen.
- Diese Regelung gilt bis zum Abschluss der Mittelstufe in dem gewählten Bildungsgang (Ende der gesetzlichen Schulpflicht).

## Bildungsangebot Realschule im Bereich des Wetteraukreises (HTW)

- Kooperative Gesamtschulen:
- Gesamtschule Gedern
- Gesamtschule Konradsdorf (mit Förderstufe)
- Henry-Benrath-Schule Friedberg
- Kurt-Schumacher-Schule Karben
- Limeschule Altstadt (mit Förderstufe)
- Singbergschule Wölfersheim
- Auch Integrierte Gesamtschulen und Mittelstufenschulen beinhalten das Bildungsangebot Realschule
- Fahrtkostenerstattung:
- Bei einem Schulweg von mehr als 3km zur nächstgelegenen weiterführenden Schule mit dem gewählten Bildungsgang werden die Fahrtkosten übernommen.
- Diese Regelung gilt bis zum Abschluss der Mittelstufe in dem gewählten Bildungsgang (Ende der gesetzlichen Schulpflicht).

# Schulsystem in Hessen



BS = Berufsschule  
 BFS = Berufsfachschule  
 Höh. BFS = Höhere Berufsfachschule  
 FOS = Fachoberschule  
 BG = Berufliches Gymnasium

GOS = Gymnasiale Oberstufe  
 HS = Hauptschule  
 RS = Realschule  
 MSS = Mittelstufenschule  
 IGS = Integrierte Gesamtschule

KGS = Kooperative Gesamtschule  
 G8 = 8 jähriger gymnasialer Bildungsgang  
 G9 = 9 jähriger gymnasialer Bildungsgang  
 GYM = Gymnasium

\* Gleichstellung mit dem RS –Abschluss möglich (G9)

## Auftrag der Mittelstufenschule:

- Die Mittelstufenschule bereitet auf die Berufs- und Arbeitswelt vor.
- Sie befähigt, den Bildungsweg in berufs- und studienqualifizierenden Bildungsgängen fortzusetzen.
- Die Mittelstufenschule integriert die Bildungsgänge Haupt- und Realschule.

## Besonderheiten der Mittelstufenschule:

- praxis-, handlungs- und fachorientierter Unterricht
- intensive Berufsvorbereitung
- gemeinsames Lernen in Klasse 5-7
- Übergang in differenzierte Bildungsgänge ab Klasse 8

## Die maximale Klassengröße beträgt an der Mittelstufenschule:

- Klasse 5-7 (Aufbaustufe) 27 Schüler/Innen
- Klasse 8, 9 (Praxisorientierter Bildungsgang) 20 Schüler/Innen
- Klasse 8-10 (mittlerer Bildungsgang) 27 Schüler/Innen

## Damit ist die Mittelstufenschule geeignet, wenn Ihr Kind...

- Stärken im praktischen und/ oder theoretischen Bereich hat und Sie die Entwicklung noch abwarten möchten.

## Damit ist die Mittelstufenschule geeignet, wenn Ihr Kind...

- Stärken im praktischen und/oder theoretischen Bereich hat und Sie die Entwicklung noch abwarten möchten.

## An der Mittelstufenschule kann Ihr Kind folgenden Abschluss / folgende Abschlüsse erreichen:

- Qualifizierender Realschulabschluss mit Anschlussfähigkeit an gymnasiale Oberstufe
- Realschulabschluss
- Qualifizierender Hauptschulabschluss
- Hauptschulabschluss

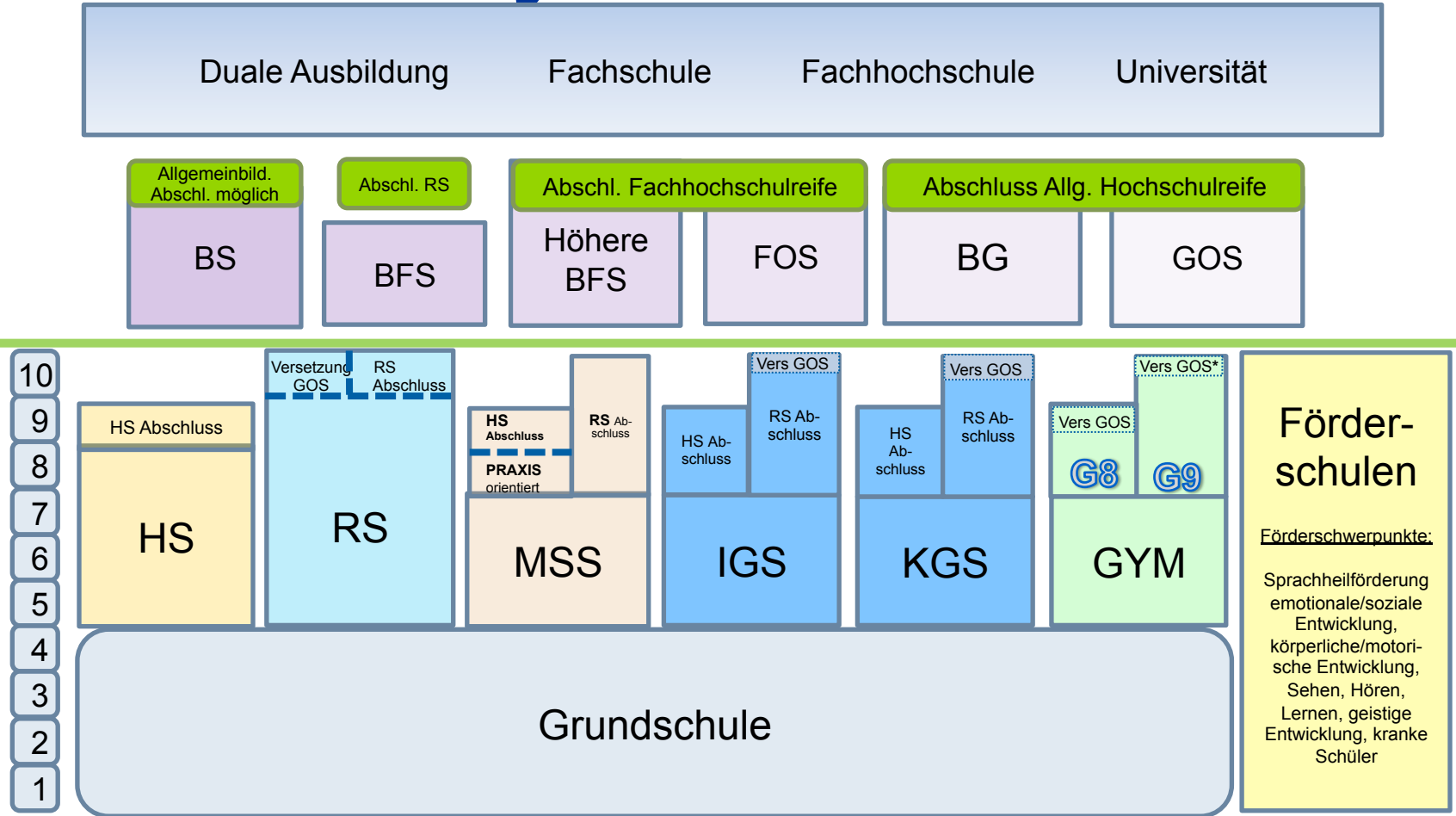
## Fremdsprachen an der Mittelstufenschule:

- ab Jahrgangsstufe 5: 1. Fremdsprache
- ab Jahrgangsstufe 7: 2. Fremdsprache (optional)

## Mittelstufenschulen im Bereich des Wetteraukreises (HTW)

- Mittelstufenschulen:
  - Mittelstufenschule Nidda
  - Solgrabenschule Bad Nauheim
- 
- Fahrtkostenerstattung:
  - Bei einem Schulweg von mehr als 3km zur nächstgelegenen weiterführenden Schule mit dem gewählten Bildungsgang werden die Fahrtkosten übernommen.
  - Diese Regelung gilt bis zum Abschluss der Mittelstufe in dem gewählten Bildungsgang (Ende der gesetzlichen Schulpflicht).

# Schulsystem in Hessen



BS = Berufsschule  
 BFS = Berufsfachschule  
 Höh. BFS = Höhere Berufsfachschule  
 FOS = Fachoberschule  
 BG = Berufliches Gymnasium

GOS = Gymnasiale Oberstufe  
 HS = Hauptschule  
 RS = Realschule  
 MSS = Mittelstufenschule  
 IGS = Integrierte Gesamtschule

KGS = Kooperative Gesamtschule  
 G8 = 8 jähriger gymnasialer Bildungsgang  
 G9 = 9 jähriger gymnasialer Bildungsgang  
 GYM = Gymnasium

\* Gleichstellung mit dem RS –Abschluss möglich (G9)

## Auftrag des Gymnasiums:

- Das Gymnasium vermittelt eine Studierfähigkeit.
- Es eröffnet den Zugang zu Berufen, die einen gymnasialen Abschluss erfordern.

## Besonderheiten des Gymnasiums:

- Theorieorientierter Unterricht
- Verpflichtende 2. Fremdsprache mit Hauptfachstatus

## Die maximale Klassengröße beträgt am Gymnasium:

- 30 Schüler/Innen

## Damit ist das Gymnasium geeignet, wenn Ihr Kind...

- Stärken im theoretischen Bereich hat.
- effektiv lernt und sich dabei selbstständig organisiert.
- in der Lage ist, sich andauernd zu konzentrieren.
- theoretische Zusammenhänge erkennt und einen Transfer leisten kann.

## Damit ist das Gymnasium geeignet, wenn Ihr Kind...

- Stärken im theoretischen Bereich hat.
- effektiv lernt und sich dabei selbstständig organisiert.
- in der Lage ist, sich über einen längeren Zeitraum zu konzentrieren.
- theoretische Zusammenhänge erkennt und einen Transfer leisten kann.

## Am Gymnasium kann Ihr Kind folgenden Abschluss / folgende Abschlüsse erreichen:

- Allgemeine Hochschulreife (Abitur)
- Fachhochschulreife (schulischer Teil)

## Fremdsprachen am Gymnasium:

- ab Jahrgangsstufe 5: 1. Fremdsprache
- ab Jahrgangsstufe 6/7: 2. Fremdsprache
- ab Jahrgangsstufe 8/9: 3. Fremdsprache (optional)



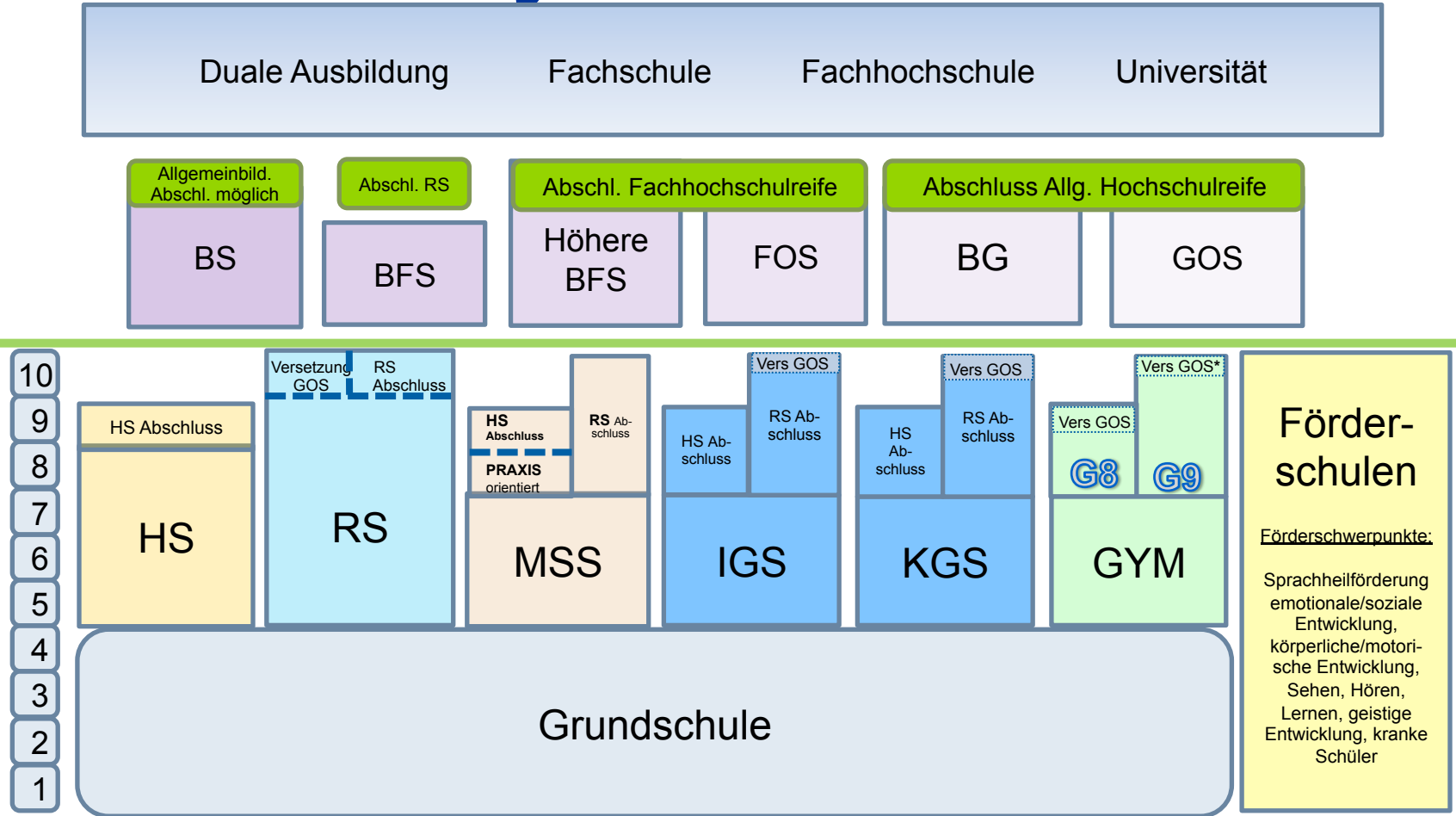
## Gymnasien im Bereich des Wetteraukreises (HTW)

- Gymnasien mit Oberstufe:
- Augustinerschule Friedberg
- Ernst-Ludwig-Schule Bad Nauheim
- Georg-Büchner-Gymnasium Bad Vilbel
- Gymnasium Nidda
- Weidigschule Butzbach
- Wolfgang-Ernst-Gymnasium Büdingen
  
- Fahrtkostenerstattung:
- Bei einem Schulweg von mehr als 3km zur nächstgelegenen weiterführenden Schule mit dem gewählten Bildungsgang werden die Fahrtkosten übernommen.
- Diese Regelung gilt bis zum Abschluss der Mittelstufe in dem gewählten Bildungsgang (Ende der gesetzlichen Schulpflicht).

## Gymnasialer Bildungsgang an Gesamtschulen im Bereich des Wetteraukreises (HTW)

- Kooperative Gesamtschulen:
- Gesamtschule Gedern
- Gesamtschule Konradsdorf (mit Oberstufe)
- Henry-Benrath-Schule Friedberg
- Kurt-Schumacher-Schule Karben (mit Oberstufe)
- Limeschule Altstadt (mit Oberstufe)
- Singbergschule Wölfersheim (mit Oberstufe)
- Auch Integrierte Gesamtschulen beinhalten das Bildungsangebot gymnasialer Bildungsgang
- Fahrtkostenerstattung:
- Bei einem Schulweg von mehr als 3km zur nächstgelegenen weiterführenden Schule mit dem gewählten Bildungsgang werden die Fahrtkosten übernommen.
- Diese Regelung gilt bis zum Abschluss der Mittelstufe in dem gewählten Bildungsgang (Ende der gesetzlichen Schulpflicht).

# Schulsystem in Hessen



BS = Berufsschule  
BFS = Berufsfachschule  
Höh. BFS = Höhere Berufsfachschule  
FOS = Fachoberschule  
BG = Berufliches Gymnasium

GOS = Gymnasiale Oberstufe  
HS = Hauptschule  
RS = Realschule  
MSS = Mittelstufenschule  
IGS = Integrierte Gesamtschule

KGS = Kooperative Gesamtschule  
G8 = 8 jähriger gymnasialer Bildungsgang  
G9 = 9 jähriger gymnasialer Bildungsgang  
GYM = Gymnasium

\* Gleichstellung mit dem RS –Abschluss möglich (G9)

## Auftrag der Integrierten Gesamtschule:

- Die IGS integriert das Bildungsangebot der in ihr zusammengefassten Schulformen (HS, RS, Gym)

## Besonderheiten der Integrierten Gesamtschule:

- Fachunterricht: theorieorientiert sowie praxis- und handlungsorientiert
- gemeinsames Lernen und Fachleistungsdifferenzierung
- Durchlässigkeit durch das Kurssystem bis zur Klasse 10

## Die maximale Klassengröße beträgt an der Integrierten Gesamtschule:

- 27 Schüler/Innen

## Damit ist die Integrierte Gesamtschule geeignet, wenn Ihr Kind...

- Stärken im praktischen und/ oder theoretischen Bereich hat und Sie die Entwicklung noch abwarten möchten.

## Damit ist die Integrierte Gesamtschule geeignet, wenn Ihr Kind...

- Stärken im praktischen und/oder theoretischen Bereich hat und Sie die Entwicklung noch abwarten möchten.

## An der Integrierten Gesamtschule kann Ihr Kind folgenden Abschluss / Versetzung erreichen:

- Versetzung in die gymnasiale Oberstufe
- Qualifizierender Realschulabschluss mit Anschlussfähigkeit an gymnasiale Oberstufe
- Realschulabschluss
- Qualifizierender Hauptschulabschluss
- Hauptschulabschluss

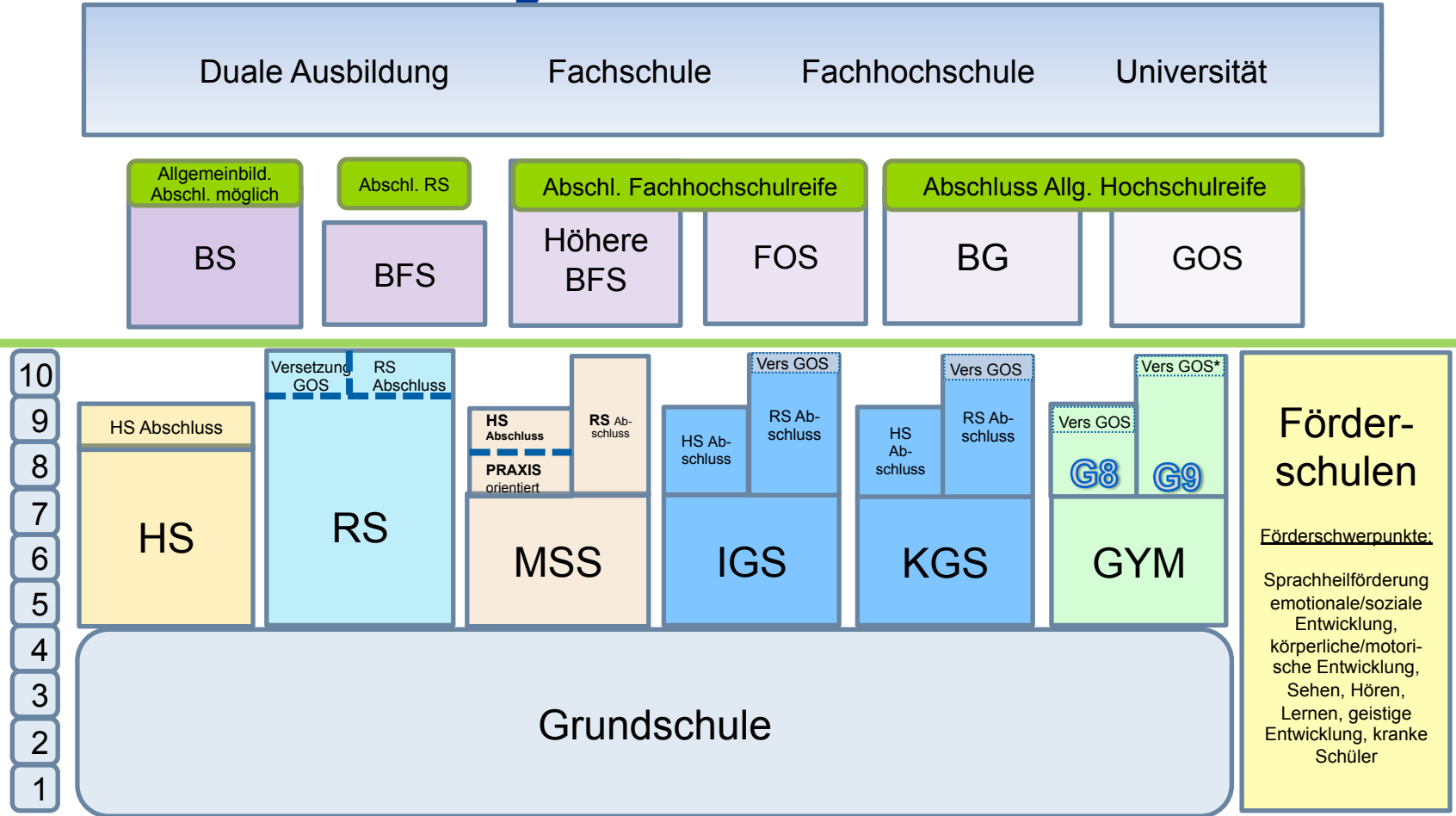
## Fremdsprachen an der Integrierten Gesamtschule:

- ab Jahrgangsstufe 5: 1. Fremdsprache
- ab Jahrgangsstufe 7: 2. Fremdsprache (optional)
- ab Jahrgangsstufe 9: 2. bzw. 3. Fremdsprache (optional)

## Integrierte Gesamtschulen im Bereich des Wetteraukreises (HTW)

- Integrierte Gesamtschulen:
  - Adolf-Reichwein-Schule Friedberg
  - Schrenzerschule Butzbach
- 
- Fahrtkostenerstattung:
  - Bei einem Schulweg von mehr als 3km zur nächstgelegenen weiterführenden Schule mit dem gewählten Bildungsgang werden die Fahrtkosten übernommen.
  - Diese Regelung gilt bis zum Abschluss der Mittelstufe in dem gewählten Bildungsgang (Ende der gesetzlichen Schulpflicht).

# Schulsystem in Hessen



BS = Berufsschule  
BFS = Berufsfachschule  
Höh. BFS = Höhere Berufsfachschule  
FOS = Fachoberschule  
BG = Berufliches Gymnasium

GOS = Gymnasiale Oberstufe  
HS = Hauptschule  
RS = Realschule  
MSS = Mittelstufenschule  
IGS = Integrierte Gesamtschule

KGS = Kooperative Gesamtschule  
G8 = 8 jähriger gymnasialer Bildungsgang  
G9 = 9 jähriger gymnasialer Bildungsgang  
GYM = Gymnasium

\* Gleichstellung mit dem RS –Abschluss möglich (G9)

## Auftrag der Kooperativen Gesamtschule:

- Die KGS bietet das Bildungsangebot der Schulformen HS, RS, Gym.
- Bei Beginn mit einer Förderstufe sind für zwei Jahre diese Bildungsgänge verknüpft

## Besonderheiten der Kooperativen Gesamtschule:

- Fachunterricht: theorieorientiert sowie praxis- und handlungsorientiert
- gemeinsames Lernen und Fachleistungsdifferenzierung
- Durchlässigkeit der Bildungsangebote bis zur Klasse 10 mit Verbleib an einer Schule

## Die maximale Klassengröße beträgt an der Kooperativen Gesamtschule:

- 25 Schüler/Innen für die HS
- 30 Schüler/Innen für RS und Gym.

## Damit ist die Kooperative Gesamtschule geeignet, wenn Ihr Kind...

- Stärken im praktischen und/oder theoretischen Bereich hat und Sie die Entwicklung noch abwarten möchten.

## Damit ist die Kooperative Gesamtschule geeignet, wenn Ihr Kind...

- Stärken im praktischen und/oder theoretischen Bereich hat und Sie die Entwicklung noch abwarten möchten.

## An der Kooperativen Gesamtschule kann Ihr Kind folgenden Abschluss / Versetzung erreichen:

- Versetzung in die gymnasiale Oberstufe
- Qualifizierender Realschulabschluss mit Anschlussfähigkeit an gymnasiale Oberstufe
- Realschulabschluss
- Qualifizierender Hauptschulabschluss
- Hauptschulabschluss

## Fremdsprachen an der Kooperativen Gesamtschule:

- ab Jahrgangsstufe 5: 1. Fremdsprache
- ab Jahrgangsstufe 7: 2. Fremdsprache (optional)
- ab Jahrgangsstufe 9: 3. Fremdsprache (optional)

## Kooperative Gesamtschulen im Bereich des Wetteraukreises (HTW)

- Kooperative Gesamtschulen:
- Gesamtschule Gedern
- Gesamtschule Konradsdorf (mit Förderstufe)
- Henry-Benrath-Schule Friedberg
- Kurt-Schumacher-Schule Karben
- Limeschule Altstadt (mit Förderstufe)
- Singbergschule Wölfersheim
  
- Fahrtkostenerstattung:
- Bei einem Schulweg von mehr als 3km zur nächstgelegenen weiterführenden Schule mit dem gewählten Bildungsgang werden die Fahrtkosten übernommen.
- Diese Regelung gilt bis zum Abschluss der Mittelstufe in dem gewählten Bildungsgang (Ende der gesetzlichen Schulpflicht).



## Privatschulen im Bereich des Wetteraukreises (HTW)

- Privatschulen:
  - Freie Waldorfschule Wetterau
  - Internatsschule Lucius Echzell
  - Montessori Sekundarschule Wetterau
  - St. Lioba-Schule Bad Nauheim
- 
- Fahrtkostenerstattung:
  - Bei einem Schulweg von mehr als 3km zur nächstgelegenen weiterführenden Schule mit dem gewählten Bildungsgang werden die Fahrtkosten übernommen.
  - Diese Regelung gilt bis zum Abschluss der Mittelstufe in dem gewählten Bildungsgang (Ende der gesetzlichen Schulpflicht).

# Exkurs → Abschlüsse

## ➤ *Hauptschulabschluss*

- Projektprüfung
- Zentrale Abschlussarbeiten in den Fächern Deutsch und Mathematik
- Gesamtnotendurchschnitt 4,4 oder besser

## ➤ *Qualifizierender Hauptschulabschluss*

- Projektprüfung
- Zentrale Abschlussarbeiten in den Fächern Deutsch, Mathematik **und Englisch**
- Gesamtnotendurchschnitt 3,0 oder besser

# Exkurs → Abschlüsse

## ➤ **Realschulabschluss**

- Präsentationsprüfung auf Grundlage einer Hausarbeit
- Zentrale Abschlussarbeiten in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch
- Gesamtnotendurchschnitt 4,4 oder besser

## ➤ **Qualifizierender Realschulabschluss**

- Präsentationsprüfung auf Grundlage einer Hausarbeit
- Zentrale Abschlussarbeiten in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch
- Notendurchschnitt in den Hauptfächern 3,0 oder besser
- Notendurchschnitt in allen weiteren Fächern ebenfalls 3,0 oder besser.

# Exkurs → Abschlüsse

- ***Fachhochschulreife***
- ***Allgemeine Hochschulreife***

*Genauere Informationen erhalten Sie am Ende der Sekundarstufe 1 durch die weiterführenden Schulen.*

**Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,  
wir hoffen, dass Sie eine Entscheidung im  
Sinne Ihres Kindes treffen!**

**Haben Sie noch Fragen?**

**Wir beantworten Ihnen diese gerne!**

**Vielen Dank für Ihr Interesse!**